

Es gibt Berge, über die man hin-  
über muss, sonst  
geht der Weg nicht weiter.

Ludwig Thoma, Schriftsteller

# WIR

## IG Metall bei Audi

Nummer 51 2020  
Zeitung der IG Metall Betriebsräte



## Tarifrunde 2021

Mehr auf Seite 3

## VKL neu gewählt

Siehe  
Seite 2

# Was wollen wir?

4 Prozent soll das Forderungsvolumen in der nächsten Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg sein. „Mit diesen 4 Prozent will die IG Metall die Entgelte sichern und damit Kaufkraft stärken“, betont Alexander Reinhart,

Mitglied der Großen Tarifkommission der IG Metall. Zudem soll dieses Volumen zur Finanzierung einer Arbeitszeitverkürzung mit Teillohnausgleich für Krisen-Unternehmen verwendet werden. „Damit könne dann Beschäftigung gesichert werden, be-

tont Alexander Reinhart.

Anfang 2021 startet die „heiße“ Phase der Tarifrunde. „Dafür brauchen wir eine Menge Kreativität, um in Coronazeiten Druck auf die Arbeitgeber zu machen“, so Alexander Reinhart weiter.

Volumenstarkes E-Modell für Neckarsulm gefordert

## Perspektive Arbeitsplätze

Die Betriebsräte der IG Metall fordern den Bau eines volumenstarken E-Modells am Standort Neckarsulm. Die dafür vorgesehenen Investitionen müssen freigegeben werden.

Außerdem wollen die IG Metall Betriebsräte eine zukunftsfähige Personalentwicklung erreichen, um damit

Arbeitsverdichtung zu verhindern. „Wir wollen ein Werkzeug installieren, mit dem anhand objektiver Kriterien und unabhängig von den Zielbildern die Notwendigkeit von Nachbesetzungen aufgrund der Arbeits- und Leistungsdichte deutlich wird“, erklärt IG Metall Betriebsrat Martin Lederer. Mehr dazu auf Seite 3.



## 15 neue Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen gewählt Deniz Karaman ist neuer JAV-Vorsitzender

Im November haben die Jugendlichen und Auszubildenden bei Audi in Neckarsulm ihre neue Vertretung wählen.

Deniz Karman wurde auf der konstituierenden Sitzung der neuen Jugend- und Auszubildenden-Vertretung zum Vorsitzenden gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurden Samantha Fischer und zur Schriftführerin Rafaela Tsiapkinakis bestimmt.

Mehr zur neuen JAV steht auf der Seite 4



Am 2.12. im Betriebsrestaurant und am 4.12. in den Böhö fand auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtswunschbaum-Aktion des Betriebsrates statt.



Neuer MTV für Auszubildende?

## Wir lassen nicht locker



Die IG Metall will in der nächsten Tarifrunde einen neuen Manteltarifvertrag für Auszubildenden durchsetzen. „Der über 40 Jahre alte Tarifvertrag muss dringend überarbeitet und auf die aktuelle Zeit angepasst werden“, so heißt es in der Resolution der Großen Tarifkommission der IG Metall Baden-Württemberg. Nadine Krenn (Foto) von Audi hat sich für das Positionspapier stark gemacht.

Mehr dazu auf Seite 4

## Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch

wünschen Euch Eure Vertrauensleute  
und Betriebsräte der IG Metall



Erheblichen Mehraufwand bei der Wahl der Vertrauenskörperleitung

# Wechsel an der VKL-Spitze der IG Metall

Hatten wir die Vertrauensleutewahlen gerade noch vor dem Lockdown geschafft, bescherte uns dieser doch noch einen erheblichen Mehraufwand bei der Wahl der Vertrauenskörperleitung.

Da die Vertrauensleutenvollversammlung im März nicht wie ursprünglich geplant in einer Präsenzveranstaltung stattfinden konnte, waren wir gezwungen, die Wahl der VK-Leitung anders zu organisieren. Der Wahlvorgang wurde dezentral bei den Vertrauensleuten in den Bereichen durchgeführt.

## Jürgen Mews bald in Altersteilzeit

Neuer VK Leiter ist Alexander Reinhart. Jürgen Mews, der im Laufe des Jahres 2021 in die Altersteilzeitruhephase wechselt, unterstützt die VK Spitze bis dahin in der Funktion des Stellvertreters zusammen mit Volker Zimmermann und Ari Zartmann, ebenfalls Stellvertreter. Ari Zartmann gehört zu den neuen Gesichtern in der VKL. Er wird in die Arbeit der Leitungsfunktion eingeführt und übernimmt im laufenden nächsten Jahr die Aufgaben von Jürgen Mews.

Weitere neue Gesichtern der VKL sind die Kollegen Kevin Prellwitz aus dem Karosseriebau und Dominik Zöller aus dem Bereich Logistik. Auch die Jugend- und Auszubildenden-Vertretung ist mit dem frisch gewählten JAV Vorsitzenden Deniz Karaman neu in der VKL vertreten.

Somit ist die Struktur des Betriebs innerhalb der Vertrauenskörperleitung gut vertreten.



**Alexander Reinhart**  
Vorsitzender



**Jürgen Mews**  
Stellvertreter



**Volker Zimmermann**  
Stellvertreter



**Ari Zartmann**  
Stellvertreter



**Patrizia Gangi**



**Monique Herbst**



**Deniz Karaman**



**Otmar Kellhammer**



**Thorsten Kiemes**



**Peter Muehlburger**



**Mario Palasti**



**Kevin Prellwitz**



**Jörg Steinbach**



**Dominik Zoeller**

## Danke!

Die neue VK-Leitung bedankt sich bei allen ausscheidenden Mitgliedern für ihr Engagement in den letzten Jahren innerhalb des Gremiums und wünscht allen für ihre zukünftigen persönlichen Pläne viel Erfolg.



**Nadine Krenn**



**Jürgen Heiss**



**Michael Traub**



## Die neuen Auszubildende sind da

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder 230 neue Auszubildende bei Audi in Neckarsulm begrüßen. Wir wünschen allen neuen Auszubildenden einen guten Start in ihr Berufsleben. Mit dem Einstieg in die Ausbildung beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der viele neue Erfahrungen mit sich bringt. Auf diesem Weg wünscht die Vertrauenskörperleitung alles Gute.

Umfangreiches Aufgabenpaket des IG Metall-Vertrauskörpers. „Das packen wir an“

## Große Herausforderungen und kreatives Engagement

„Zunächst möchten wir natürlich die neuen Mitglieder in der Vertrauenskörperleitung zügig in ihren neuen Aufgaben einführen und qualifizieren. Viel Zeit bleibt uns da nicht, denn bereits Ende Februar nächsten Jahres gehen wir in die heiße Phase der kommenden Tarifrunde“, so Jürgen Mews, stellvertretender Vertrauenskörperleiter. Tarifverhandlungen sind nie einfach gewesen, aber diesmal hat es die IG Metall mit besonderen Herausforderungen zu tun. Gerade bei Durchsetzung unserer Forderungen

werden sich die Metallerinnen und Metaller intelligente Alternativen überlegen müssen. Große Kundgebungen vor dem Werkstor wie viele das aus der Vergangenheit kennen, werden in der augenblicklichen Situation, bedingt durch die Pandemie, nicht möglich sein. Kreatives Engagement der Vertrauensleute aber auch der Mitglieder sind im Januar gefragt. „Ein wichtiger Baustein zum Erfolg wird die intensive Kommunikation zwischen Mitgliedern und Vertrauensleuten sein“, erklärt der neue

VK-Leiter Alexander Reinhart.

2022 stehen Betriebsratswahlen an und die IG Metall will natürlich wieder mit einer starken Liste ins Rennen gehen. Ein Blick auf die geleistete Arbeit der letzten 4 Jahre gehört hier genauso dazu, wie sich die Zeit zu nehmen mit Vertrauensleuten und den Kolleg\_innen Gedanken zu machen, welche Ziele wir in den kommenden vier Jahren gemeinsam erreichen wollen. Ein weiteres Anliegen der VKL ist es, sich stärker in den indirekten Bereichen zu engagieren

ohne die direkten Bereiche dabei zu vernachlässigen.

Die Region, in der wir leben und arbeiten, ist stark von der Automobilindustrie geprägt. Der Wandel zur Elektro Mobilität und anderen Antriebsarten wird die Region in der Transformation vor große Herausforderungen stellen. Ob das gelingt, wird stark davon abhängen wie Politik, Arbeitgeber, Arbeitnehmervertreter und Gewerkschaften zusammenarbeiten. Wir wollen dazu unseren Beitrag leisten in dem wir die Interes-

sen unserer Kolleginnen und Kollegen dabei stärker einbringen.

Zukünftig wollen wir eine noch intensivere Beteiligung mit euch ALLEN, denn die oben genannten Herausforderungen erreichen wir nur gemeinsam.



**Impressum:**  
V.i.S.d.P.: Michael Unser,  
IG Metall Heilbronn-Neckarsulm. Redaktion: IG Metall Betriebsräte AUDI AG Neckarsulm. Layout: Edgar Buck, Ludwigsburg. Druck: Henkel GmbH Druckerei, 70499 Stuttgart

Tarifrunde 2021

# Was wollen wir



Beschäftigung sichern, Zukunft gestalten, Einkommen stärken. „Um es kurz und knackig zu formulieren, darum geht es in der nächsten Tarifrunde.

In der Metall- und Elektroindustrie ist die derzeitige Situation der Betriebe sehr unterschiedlich. Von gutgehender Auftragslage bis zur Kurzarbeit ist alles vertreten. Für die unterschiedlichen Ursachen der augenblicklichen Situation in den Betrieben, müssen auch differenzierte Lösungen im Interesse der Beschäftigten in der kommenden Tarifrunde gefunden werden. Bei Firmen, die stark vom technologischem Wandel betroffen sind, wie beispielsweise Betriebe die überwiegend Automobilzulieferer in Verbrennertechnologie sind, wird die Transformation vor allem Qualifizierung und Investitionen in neue Geschäftsfelder erfordern. So kann hier übergangsweise auch eine Arbeitszeitverkürzung sinnvoll sein, um Beschäftigung zu sichern. Die Kaufkraft ist und bleibt einer der großen Konjunkturtreiber und deshalb ist die logische Konsequenz die Einkommen der Beschäftigten zu stabilisieren und nicht einzukürzen.

Auch der in die Jahre gekommene Manteltarifvertrag für Auszubildende in Baden-Württemberg muss dringend überarbeitet werden. Es ist längst überfällig, dass hier auch die dual Studierenden mit eingebunden werden.

VK-Leiter Alexander Reinhart zur Tarifrunde

# 4 Prozent

Aus Sicht der VKL und aus meinem ganz persönlichen Blickwinkel begrüße ich die aktuelle Diskussion innerhalb der IG Metall Baden-Württemberg.

Die Diskussion ist geprägt von den unterschiedlichen Ausgangssituationen in den Betrieben. Die Spanne reicht von mangelnden Aufträgen, über Aufträge im Haus, aber keine Teile, bis zu Problemen die entsprechenden gesunden Mitarbeiter im Betrieb zu haben und nicht zuletzt Existenzängste der Beschäftigten. Wichtig für uns ist nicht mit Angst in die Tarifrunde zu gehen, aber mit einer sehr stark ausdifferenzierten Forderung, in der die unterschiedlichen Situationen berücksichtigt werden.

Deshalb reden wir auch von einem Forderungsvolumen. 4 % Forderungsvolumen hat die Tarifkommission in Baden-Württemberg am 17.11.2020 verabschiedet. Das Volumen wird sich aufteilen auf 1. Sicherung der Entgelte und Stärkung der Kaufkraft. 2. Wollen wir als IGM ein weite-



Alexander Reinhart

res Kriseninstrument schaffen, welches eine Arbeitszeitverkürzung mit Teillohnausgleich ist. Konkret heißt das, wenn im Betrieb nicht genügend Arbeit für 5 volle Tage vorhanden ist, soll ein Teil der Arbeitszeit entfallen und dafür soll es einen Teillohnausgleich geben.

Ein weiterer ganz wichtiger Punkt ist die Aufnahme der DHBW Studenten in den Geltungsbereich der Tarifverträge, ebenso wie die Überarbeitung des Manteltarifvertrags für Auszubildende.

Zu Beginn des neuen Jahres startet die heiße Phase der Tarifrunde, hier werden wir noch einiges an Kreativität brauchen. Denn aufgrund der aktuellen Vorgaben rund um Corona können wir sicher keine Tarifrunde wie gewohnt machen, sondern brauchen neue kreative Ideen. Diese Tarifrunde wird sicher eine der Schwierigsten, die wir je erlebt haben.

Gemeinsam werden wir aber auch diese Herausforderung erfolgreich meistern.

Euer Alexander Reinhart

Was passiert aktuell im Volkswagenkonzern und bei Audi

# Blick in die Zukunft Werkbelegung 2027/28

Aktuell werden die zukünftigen Werkbelegungen im gesamten Volkswagenkonzern diskutiert. Die Volkswagen AG will das dabei möglichst viele Synergieeffekte genutzt werden, um Kosten zu sparen. Für den Betriebsrat steht fest, dass hierbei bereits getroffene Vereinbarungen innerhalb der Marken nicht übergangen werden dürfen. Für Neckarsulm bedeutet das: Verortung eines volumenstarken E-Modells muss in der Planungsrun-

de 70 erfolgen. Gleichzeitig müssen die dafür vorgesehenen Investitionen freigegeben werden. Darauf basiert die Betriebsratszusage zum gemeinsamen Eckpunktetpapier „Audi.Zukunft“.

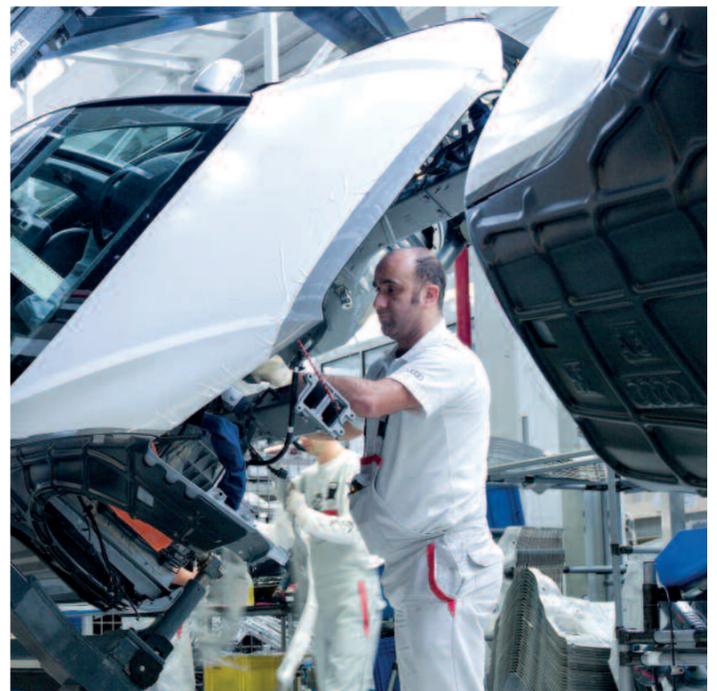
## ...für Nachbesetzungen am Standort

Nachdem zum 1.Juli 2020 rund 500 Neckarsulmer\_innen in den Vorruhestand gegangen sind, fehlt in einzelnen Bereichen Personal.

Wo die Aufgabe nicht wegfällt, muss gemäß Audi.Zukunft nachbesetzt werden. Dafür hat sich der Betriebsrat stark gemacht. Zu diesem Zweck ist eine Betriebsvereinbarung in Arbeit. Sie soll den Personalumbau und die Transformation bei Audi klar und für alle transparent regeln. Der Betriebsrat will damit die Weichen für eine zukunftsfähige Personalentwicklung stellen und gleichzeitig verhindern, dass die aktuellen Personalabgänge und jene der kommenden Jahre zu Arbeitsverdichtungen innerhalb der aktiven Mannschaft führen.

Mit zukunftsfähiger Personalentwicklung Arbeitsverdichtung verhindern

„Wir wollen ein Werkzeug installieren, mit dem anhand objektiver Kriterien und unabhängig von den Zielbildern die Notwendigkeit von Nachbesetzungen aufgrund der Arbeits- und Leistungsdichte deutlich wird“, erklärt Betriebsrat Martin Lederer. Für die Arbeitnehmervertreter\_innen ist wichtig: Belastungssituation des Bereichs muss beachtet werden und nicht der Erfüllungsgrad des anvisierten Stellenabbaus.



## ... der Bau von C20

Das jahrelange Tauziehen um das TE-Gebäude C20 fand im letzten Sommer endlich sein Ende. Zuvor hatte der Betriebsrat Neckarsulm den Druck noch einmal deutlich erhöht und von Audi die Durch- und Umsetzung des Bauvorhabens für den Standort gefordert. Am Ende blieb die Konzernfreigabe für ein Multifunktionsgebäude mit fünf Stockwerken, von denen zwei Stockwerke für Werkstätten mit 200 Arbeitsplätzen und drei Stock-

werke für Büroflächen mit 510 Arbeitsplätzen ausgeplant werden. Auch ein Keller und eine Klimahöhenkammer sind fest eingeplant. Heute sind die Außenträger der ersten beiden Stockwerke bereits zu sehen. Das Bauvorhaben wird sich über die nächsten zwei Jahre erstrecken.

Laut aktuellen Planungen gehören viele TE-Büros in Altgebäuden und Containern um Weihnachten 2022 der Vergangenheit an.



C20: Multifunktionsgebäude mit fünf Stockwerken bietet Platz für neue Arbeitsplätze

# 13 Jugend- und Auszubildendenvertreter wurden gewählt

Vom 12. bis 13. November 2020 waren die jungen Audianerinnen und Audianer aufgerufen, ihre Interessensvertretung in Neckarsulm neu zu wählen. Knapp 750 Azubis kamen trotz der aktuellen Lage ihrem Wahlrecht nach. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 77 Prozent.

Das neue Team der Jugendvertretung bei Audi Neckarsulm besteht

aus 13 Mitglieder (Fotos siehe unten)

Am 27.11 kamen alle neugewählten Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen, der zuständige Betriebsrat Ari-Aret Zartmann sowie der Wahlvorstand Alexander Bergtold zusammen, um sich für die kommenden Jahre zu konstituieren. Einstimmig wurde für den Vorsitzenden Deniz Karaman gestimmt, so-

wie Samantha Fischer als Stellvertreterin und Rafaela Tsiapkinakis für das Amt als Schriftführerin.

Das Gremium, einschließlich dem neuen Vorsitzenden, sind sich einig: „Jetzt werden wir dafür sorgen, dass sich die neugewählten Jugendvertreter schnell integrieren und wir zu einem starken Team zusammenwachsen“, betont Deniz Karaman. „Wichtig ist uns auch die Zusam-

menarbeit mit dem Betriebsrat. Denn nur gemeinsam können wir wieder an wichtigen Ideen und Projekten arbeiten und sie zum Erfolg bringen.“

Die JAV bedankt sich nochmals bei allen beteiligten Helfer und Helferinnen sowie allen Auszubildenden, dual Studierenden und Praktikanten für das Vertrauen. Auf produktive und erfolgreiche zwei Jahre!

## Welcome Förderjahr!

Perspektiven, Chancen, Zukunft. Diese 3 Wörter sind jetzt für 12 Jugendliche nicht mehr nur ein Wunschgedanke, sondern auch eine Chance, sich für die Ausbildung zu qualifizieren.

In den folgenden Monaten bekommt ihr die Möglichkeit handwerkliches Geschick und neue praktische Fertigkeiten zu erlernen. Dabei ist vom Schweißen bis zum Drehen alles dabei. Genauso könnt ihr euch in der Berufsschule neue fachliche Kenntnisse mit Schwerpunkt Metall aneignen. Ihr werdet in diesem Jahr in viele verschiedene Berufszweige reinschnuppern und von allem etwas mitnehmen.

So habt ihr die Chance, viel zu lernen und euch unter Beweis zu stellen. Ungewiss und Planlos war gestern, ein Licht am Ende des Tunnels ist heute.

Wir wünschen euch für das neue Aufgabengebiet viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



**Deniz Karaman**  
Vorsitzender  
N/SE-23  
Fahrzeugtechnik



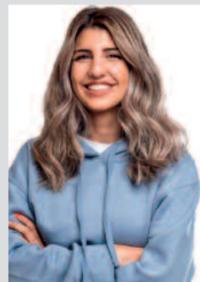
**Samantha Fischer**  
Stellv. Vorsitzender  
N/SE-14  
Kaufmännisch,  
Logistik



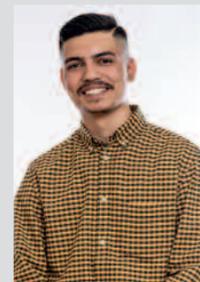
**Rafaela, Tsiapkinakis**  
Schriftführerin  
N/SE-23  
Fahrzeugtechnik



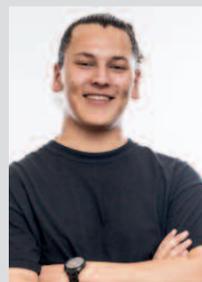
**Cem Burak Altinisik**  
N/SE-33  
Automatisierungstechnik



**Asya Celen**  
N/SE-23  
Fahrzeugtechnik



**Yunus-Emre Celik**  
N/SE-14  
Fertigungsprozess-  
technik



**Korel Demirönal**  
N/SE-33  
Automatisierungstechnik



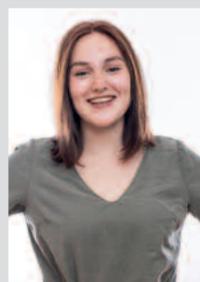
**Baris Döner**  
N/SE-33  
Automatisierungstechnik



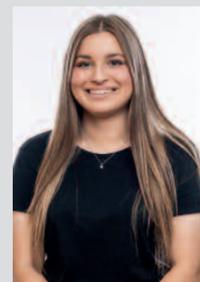
**Esad Genc**  
N/SE-14  
Fertigungsprozess-  
technik



**Cüneyt Can Isikli**  
N/SE-23  
Fahrzeugtechnik



**Fabienne Rügner**  
N/SE-14  
Fertigungsprozess-  
technik



**Luana Walch**  
Kaufmännisch,  
Logistik



**Görkem Yıldızoglu**  
N/SE-14  
Fertigungsprozess-  
technik

## Resolution der IGM Tarifkommission zum Manteltarifvertrag für Auszubildende: Wir lassen nicht locker

# „Das Beste für Alle!“

### Die Resolution der Großen Tarifkommission der IG Metall Baden-Württemberg zum Manteltarifvertrag für Auszubildende:

Seit 2017 führt die Junge IG Metall Baden-Württemberg eine breit verankerte Debatte in den Betrieben, den Geschäftsstellen sowie im gesamten Bezirk über die Verbesserung des bestehenden Manteltarifvertrags Auszubildende. Der über 40 Jahre alte Tarifvertrag muss dringend überarbeitet und auf die aktuelle Zeit angepasst werden.

In den vergangenen Jahren haben sich immer mehr dual Studierende in der IG Metall organisiert, um für ihre Rechte einzustehen und tarifvertragliche Regelungen für die über 37.000 dual Studierenden in der Metall- und Elektroindustrie zu fordern.

Mit hunderten Aktionen in den Betrieben bis hin zum Kampagnen Kick-Off in Markelfingen, dem Re-

solutionsbeschluss der Bezirksjugend und dem Jugendaktionstag, hat die Junge IG Metall Baden-Württemberg unmissverständlich deutlich gemacht, dass die Zweiklassen-Politik zwischen Auszubildenden und dual Studierenden ein Ende haben muss.

Gerade in der Zeit der COVID-19 Pandemie zeigt sich, wie wichtig die Modernisierungen der Ausbildung und des dualen Studiums sind. Ausbildung und Studium finden aktuell zu einem großen Teil digital statt. Betriebe, die in den Jahren der Hochkonjunktur keine Investitionen in Digitalisierung der Ausbildungsmittel getätigt haben, erleben nun, dass Infrastruktur und die Ausstattung der Auszubildenden und dual Studierenden fehlen, um überhaupt Ausbildungsinhalte vermitteln zu können. Der größte Schatz der Wirtschaft in Baden-Württemberg ist die Qualifikation



*Nadin Krenn von Audi hat sich für die Resolution engagiert*

der Menschen, hier zu sparen ist geradezu absurd.

Wo Auszubildende den Schutz der Übernahme nach Tarifvertrag genießen, stehen viele dual Studie-

### Der Manteltarifvertrag für Auszubildende ein Projekt der gesamten IG Metall

rende vor dem Aus. Keine Sicherheit, keine Perspektiven und keinerlei Berufserfahrung machen viele junge Beschäftigte zu den Verlierern der COVID-19 Pandemie.

Die Kampagne „Das Beste für Alle!“ fordert, was längst überfällig ist!

- Dual Studierende in den neuen Manteltarifvertrag Ausbildung
- Sicherheit und Perspektiven durch Übernahme auch für dual Studierende
- Moderne Lehr- und Lernmittel

- Verbesserte Fahrtkostenregelungen und Wohngeldzuschuss
- Höhere Qualität in Ausbildung und dualen Studium

Wir, die Mitglieder der großen Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie, sehen dringenden Handlungsbedarf bei dem Thema der tarifvertraglichen Bestimmungen für dual Studierende und Verbesserungen des bestehenden MTV-A. Wir stehen hinter den Forderungen und machen ihre Durchsetzung zu einem zentralen Ziel der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2021.

Wir mobilisieren in unseren Verantwortungsbereichen alle Funktionärinnen, Funktionäre und Mitglieder, um das berechtigte Interesse der Jungen IG Metall Baden-Württemberg zum gemeinsamen Projekt der gesamten IG Metall im Land machen.